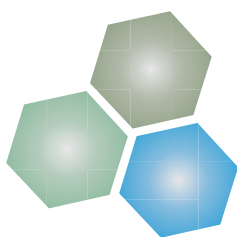
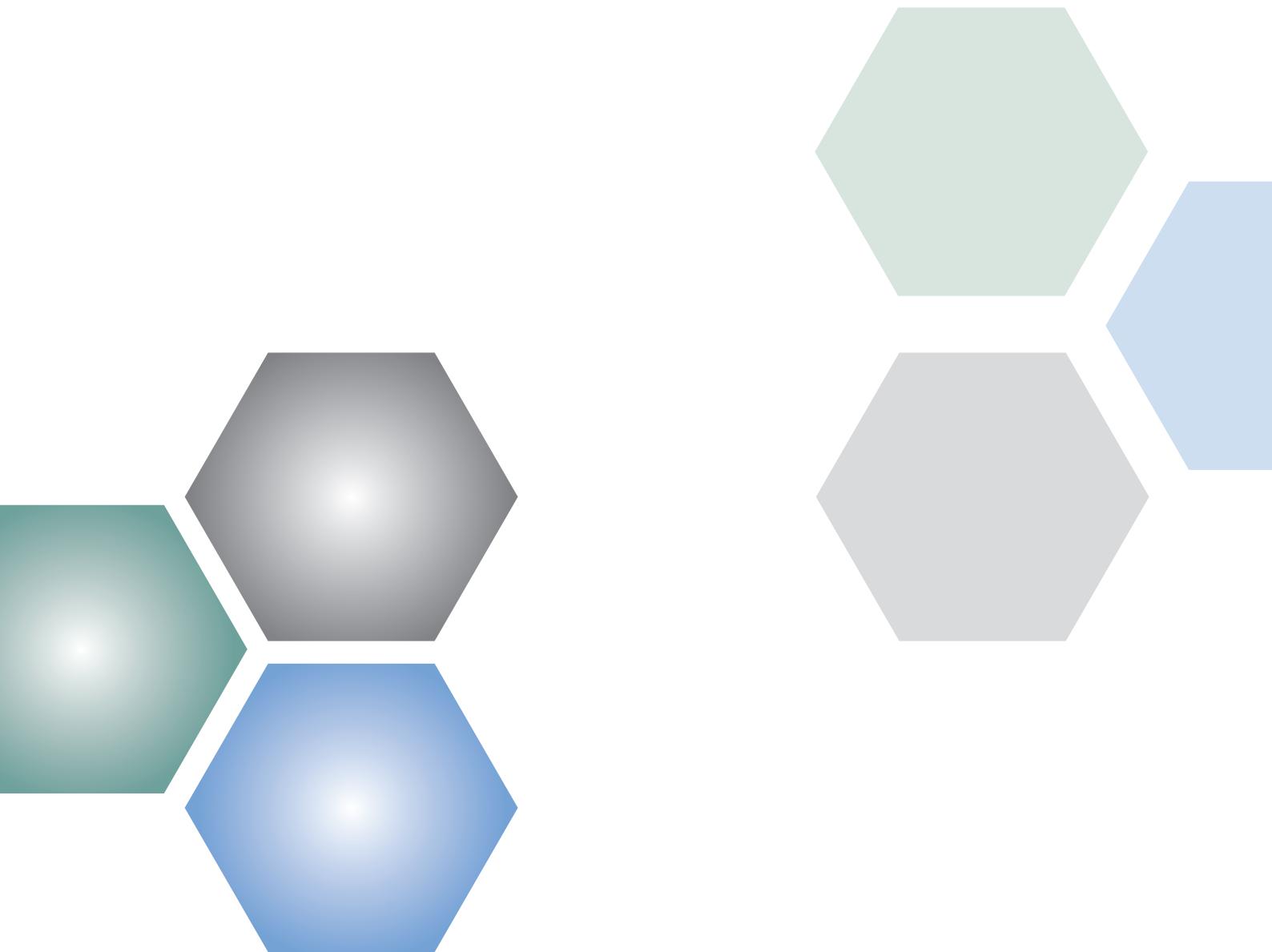
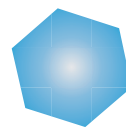


Halbjahresbericht zum 30. Juni 2020

IT Competence Group SE



IT Competence Group



1. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Partner der IT Competence Group,

ein bemerkenswertes erstes Halbjahr 2020 liegt hinter uns.

Die COVID-19 Pandemie hat das wirtschaftliche, aber auch das gesellschaftliche Leben der vergangenen Monate maßgeblich beeinflusst und teilweise sogar dominiert. Ein bislang in dieser Form unbekanntes Risiko forderte die Wirtschaftsteilnehmer kurzfristig zu agieren und teilweise innerhalb von nur wenigen Tagen ihr Arbeitsleben und Prozesse komplett neu zu definieren.

Da die Sicherheit unserer Mitarbeiter für uns oberste Priorität hat, reagierten auch wir im März mit Bekanntwerden der Pandemie schnell und umfassend. Innerhalb von nur wenigen Tagen konnten wir es nahezu allen Mitarbeitern ermöglichen aus dem Home Office heraus zu arbeiten.

Wir freuen uns sehr Ihnen zu berichten, dass wir unser Unternehmen bislang mehr als gut durch dieses herausfordernde Umfeld steuern konnten. Vielmehr ist es uns sogar gelungen, das Ergebnis des ersten Halbjahres

zum dritten Mal in Folge zu steigern und damit das beste Halbjahresergebnis der Unternehmensgeschichte zu erreichen.

Trotz der nicht immer einfachen Rahmenbedingungen haben wir es in den vergangenen Monaten zudem geschafft, den geplanten gesellschaftsrechtlichen Zusammenschluss mit den operativen Gesellschaften der audius Gruppe unter dem Dach der IT Competence Group fast zu vollziehen.

Mit der endgültigen Eintragung, mit der wir in den kommenden Wochen rechnen, erweitern wir unsere Unternehmensgruppe um kerngesunde Tochtergesellschaften mit einer bestens etablierten Marke audius. Wir ergänzen eine börsennotierte Gesellschaft mit einer mittelständisch geprägten Unternehmenskultur. Wir fügen aus den beiden Unternehmen die positiven Dinge zusammen.

Wir freuen uns diesen Weg gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden zu beschreiten. Deren Einsatz in den vergangenen besonderen Monaten hat das Erreichte erst möglich gemacht.

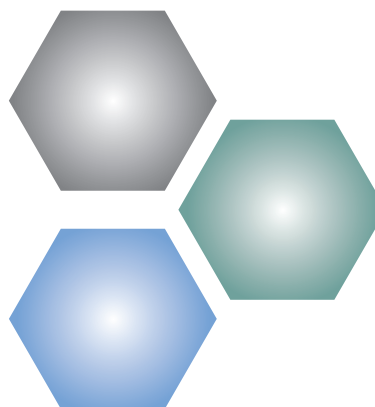
Unser großer Dank für das geleistete Engagement an jeden Einzelnen!

Ihr Vorstand der IT Competence Group SE

Kennzahlen im Überblick				
IT Competence Group SE (ungeprüft)				
1. Halbjahr im Überblick				
in TSD. Euro	1. HJ 2020	1. HJ 2019	+/-	in %
Gesamtleistung	13.129	12.735	+ 394	3%
Rohertrag	10.689	9.254	1.434	16%
EBITDA	919	666	253	38%
EBIT	743	517	227	44%
30.6.2020 31.12.2019 +/-				
Bilanzsumme	8.953	7.267	1.686	23%
Eigenkapital	3.786	3.120	666	21%
Auftragsbestand	15.751	16.963	- 1.212	-7%
Mitarbeiter	212	219	- 7	-3%




 Rainer Francisi Matthias Kraft Wolfgang Wagner
 Vorstandsvorsitzender



2. Konzern-Zwischenlagebericht

Rahmenbedingungen des Konzerns

Die IT Competence Group SE agiert als Holdinggesellschaft für wachstumsorientierte Unternehmen aus dem Bereich Digitale Transformation. Sie bietet über ihre Tochtergesellschaften Beratung und Dienstleistungen rund um die Themen IT-sowie Netzinfrastrukturen im deutschsprachigen Raum an.

Der Geschäftsbereich IT-Infrastruktur, welcher mit rund 65% den größten Teil des Umsatzes repräsentiert, erstreckt sich von der Beratung und Implementierung maßgeschneiderter IT-Infrastrukturösungen bis zur Entwicklung und Vermarktung von eigenen Business Applikationen. Das Unternehmen wendet dabei individuelle, auf die Ansprüche des Kunden zugeschnittene Lösungen an und setzt bei dessen Design schon auf strategischer Ebene an. Der Unternehmensbereich IT gliedert sich in die drei Segmente Consulting, Professional Services und Managed Services.

Im Geschäftsbereich Netzinfrastruktur tritt man als Full-Service Provider rund um den Netzausbau auf. Kernkompetenzen sind neben der Projektierung die Projektleitung, die Standortplanung inklusive statischer Nachweise und technischer Beurteilungen sowie die Erstellung von Konstruktionszeichnungen und die Umsetzung der Mobilfunk-Inhouseversorgung. Neben mobilen Dateninfrastrukturen wird auch der Bereich Glasfasernetzausbau bearbeitet.

Das umfangreiche Know-how der über 200 Mitarbeiter im Konzern wird dabei punktuell ergänzt durch Ressourcen aus dem Hause des strategischen Mehrheitsaktionärs audius AG. Der eigentümergeführte Software- und IT-Dienstleister mit Sitz in Weinstadt bei Stuttgart hält nach Ausübung einer Call Option gegenüber der Navigator Equity Solutions SE, welche im Rahmen der Mehrheitsübernahme im Jahr 2019 vereinbart worden war, nun 79% der Anteile an der IT Competence Group SE.

Audius wurde im Jahr 1991 gegründet und ist in den Bereichen Software, Security & Audit Services, Consulting, Managed Services und Service Center Solutions tätig. Die Unternehmen verstärken sich im Bereich ihrer Kernkompetenzen und verbreitern gleichzeitig ihr Leistungsportfolio. Audius beschäftigt aktuell knapp 300 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz in Höhe von 27 Mio. Euro. Diese Zahlen sind jeweils ohne die IT Competence Group.

Nachdem audius die IT Competence Group zunächst als eigene strategische Geschäftseinheit in ihrem Konzern weitergeführt hat, strebt der Vorstand nun die nächste Stufe des Zusammenschlusses an. Dazu wurden im Berichtszeitraum verschiedene Optionen geprüft. Wie in der Ad-hoc Meldung vom 29. Juni 2020 vermeldet, ist geplant die operativen Tätigkeiten zusammen mit denen der audius Gruppe unter dem Dach der IT Competence Group zu bündeln. Der Hauptversammlung vom 28. Juli 2020 wurde dazu vorgeschlagen, über den Erwerb der audius GmbH, der audius IT-Service GmbH und der Roton IT-Service GmbH im Wege einer Sachkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu beschließen. Die Hauptversammlung hat dieser Beschlussvorlage mit mehr als 99% des anwesenden Kapitals zugestimmt.

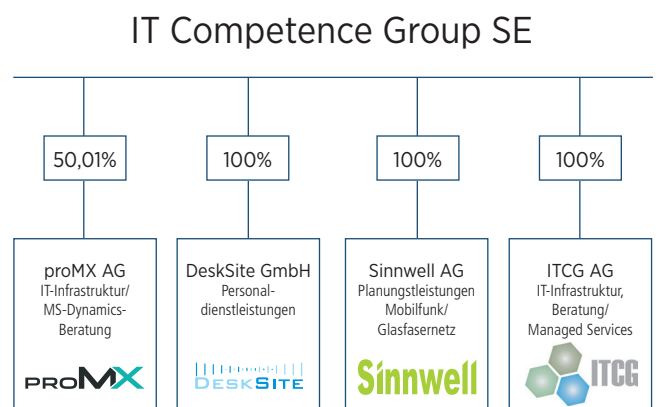
Mit der Eintragung der Sachkapitalerhöhung sowie den weiteren Beschlüssen, insbesondere der Umfirmierung in audius SE und der Sitzverlegung an den audius Stammsitz nach Weinstadt bei Stuttgart, wird in den kommenden Wochen gerechnet.

Die Rahmenbedingungen des Konzerns werden sich damit zukünftig deutlich verändern.

Des Weiteren gelten aktuell die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2019 unverändert weiter.

Beteiligungen

Die IT Competence Group SE hält Beteiligungen von jeweils 100% an der ITCG AG, der Sinnwell AG und der DeskSite GmbH. Daneben ist eine Beteiligung von 50,01% an der proMX AG im Portfolio.



Wirtschaftliches Umfeld

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 hatte die Bundesregierung in ihrer Prognose vom 29. Januar 2020 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung in Deutschland in Höhe von 1,1% erwartet. Der IWF rechnete in der gleichen Größenordnung.

Die im Februar, spätestens im März einsetzende COVID-19-Pandemie und der damit verbundene nahezu weltweite Lockdown führten dazu, dass sich die Wachstumsziele als gänzlich unrealistisch darstellten. Gemäß Angaben des Statistischen Bundesamtes (Quelle destatis.de) ist das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands im ersten Quartal um 2,2% gefallen. Der historische Rückgang verschärfte sich im zweiten Quartal nochmals deutlich und lag bei 10,1%.

Die weitere Entwicklung des laufenden Jahres ist schwer absehbar. Aktuelle Prognosen der Bundesregierung rechnen mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im Gesamtjahr um 6,3%. Die EZB äußerte kürzlich eine Schätzung für den EURO-Raum und geht nunmehr von einem Rückgang des BIP von 8,3% aus. Die genauen Entwicklungen werden sich wohl erst im Laufe des zweiten Halbjahres zeigen, da die weitere Entwicklung der Pandemie noch nicht realistisch absehbar ist.

Aufgrund ihrer Relevanz bei der Abbildung von Geschäftsprozessen, gerade durch die stark zugenommene Arbeit aus dem Home-Office, hat sich die IT-Branche im Vergleich zu anderen Branchen bislang relativ gut behauptet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die IT Competence Group erzielte im ersten Halbjahr 2020 ein planmäßiges leichtes Wachstum von 3,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erzielte eine Konzerngesamtleistung in Höhe von 13,1 Mio. Euro (Stand 30.6.2019: 12,7 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2020 lag die Gesamtleistung bei 6,7 Mio. Euro und legte damit um 4,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Stand 30.6.2019: 6,4 Mio. Euro) zu.

Das Rohergebnis konnte um 15,5% weiter auf 10,7 Mio. Euro gesteigert werden (Stand 30.6.2019: 9,3 Mio. Euro).

Der Personalaufwand stieg leicht auf 7,6 Mio. Euro an (Stand 30.6.2019: 7,0 Mio. Euro). Wesentliche Ursache war eine im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Urlaubsrückstellung.

Im ersten Halbjahr 2020 erzielte die IT Competence Group ein EBITDA in Höhe von 919 TSD Euro. Dies bedeutet eine Verbesserung der Kennzahl um 253 TSD Euro oder einem Anstieg von 38%. Während die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr des Vorjahres noch bei 5,2% lag, konnte man diese abermals verbessern und einen Wert von 7,0% erreichen. Dies bedeutet den bislang höchsten erreichten Wert im ersten Halbjahr.

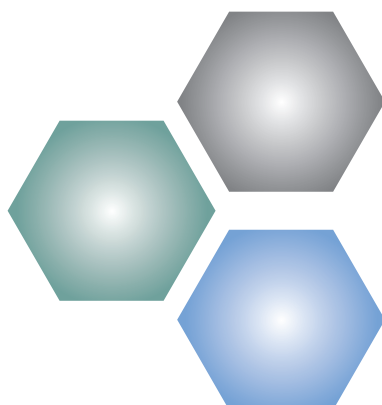
Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 744 TSD Euro, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch bei einem Wert von 517 TSD Euro lag.

Sowohl das Finanzergebnis als auch das Steuerergebnis wurden positiv beeinflusst. Im Berichtszeitraum wurde einem Einspruch gegen einen bereits mehrere Jahre zurückliegenden Steuerbescheid stattgegeben. Dadurch kam es zu einem außerordentlichen Ertrag in Höhe von rund 0,2 Mio. Euro, der sich im Wesentlichen auf den Steueraufwand auswirkt, aber auch zu einem Zinsertrag geführt hat.

Der Periodengewinn des Konzerns lag bei 665 TSD Euro und konnte damit nahezu verdoppelt werden (Stand 30.6.2019: 361 TSD Euro). Der Periodengewinn nach Minderheiten konnte mit 547 TSD Euro sogar mehr als verdoppelt werden.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen verringerte sich im ersten Halbjahr insbesondere durch planmäßige Abschreibungen auf die Geschäfts- und Firmenwerte und betrug zum Stichtag 30.6.2020 2,56 Mio. Euro (Stand 31.12.2019: 2,64 Mio. Euro).



Das Umlaufvermögen betrug zum 30.6.2020 6,29 Mio. Euro und legte damit stichtagsbezogen zu (Stand 31.12.2019: 4,59 Mio. Euro). Der Anstieg erfolgte im Wesentlichen durch eine Zunahme der unfertigen Leistungen auf 0,32 Mio. aufgrund bereits erbrachter, jedoch zum Stichtag noch nicht abrechenbarer Leistungen. Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag mit 3,71 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres, während der Bestand an liquiden Mitteln mit 2,09 Mio. Euro leicht rückläufig war (Stand 31.12.2019: 2,53 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist sowohl auf das leichte Umsatzwachstum als auch etwas längeren Zahlungszielen der Kunden zurückzuführen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten legten im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres leicht zu und lagen stichtagsbedingt bei 0,1 Mio. Euro.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Stichtag 30. Juni 2020 abermals sehr deutlich um 0,67 Mio. Euro auf 3,79 Mio. Euro.

Die Rückstellungen erhöhten sich stichtagsbedingt leicht um 0,2 Mio. Euro auf 1,56 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten legten zu und betragen zum Stichtag 30.6.2020 3,52 Mio. Euro (Stand 31.12.2019: 2,67 Mio. Euro). Darin bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,24 Mio. Euro. Weiterhin erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um rund 0,5 Mio. Euro auf 1,11 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen zum Bilanzstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestand, also gegenüber der Navigator Equity Solutions, wurden weiterhin planmäßig um 0,36 Mio. Euro getilgt und lagen bei 1,00 Mio. Euro. Gleichzeitig kam es aufgrund von Verrechnungen zu Verbindlichkeiten gegenüber der audius AG in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30.6.2020 betrug 8,95 Mio. Euro und legte damit um 1,7 Mio. Euro zu. (Stand 31.12.2019: 7,27 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im Konzern lag im Durchschnitt des Berichtszeitraums bei 212 Beschäftigten (Vorjahr: 219).

Die IT Competence Group SE Aktie

Die Aktien der IT Competence Group SE starteten mit einem Kurs von 5,05 Euro in das Berichtsjahr. Nachdem der Kurs zunächst seitwärts pendelte, kam die Notierung im Zuge der allgemeinen Verwerfungen der Aktienmärkte im März deutlich unter Druck und gab bis auf 3,90 Euro nach. Im zweiten Quartal erfolgte dann eine deutliche Erholung des Kurses. Diese führte die Notiz auf bis zu 7,45 Euro und damit den höchsten Stand seit dem Jahr 2016. Der Schlusskurs zum 30. Juni 2020 lag bei 6,80 Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt 30. Juni 2019 erzielte die Aktie damit ein Kursplus von erfreulichen 36%. Die Entwicklung seit Jahresbeginn lag in etwa auf dem gleichen Niveau. Im Juli und August zog der Kurs dann nochmals deutlich bis auf ein 4-Jahres-Hoch von 9,10 Euro an.

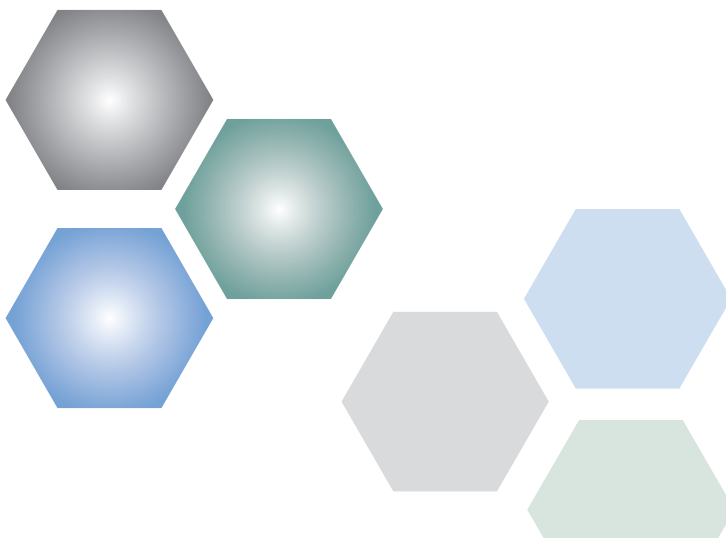
Im ersten Halbjahr nahm die Gesellschaft an zwei Kapitalmarktkonferenzen teil. Im April präsentierte man sich Investoren auf der virtuellen m:access Konferenz im Rahmen der Münchner Kapitalmarktkonferenz. Weiterhin nahm die Gesellschaft Ende Juni am 1on1 Summer Summit teil.

SMC Research veröffentlichte am 14. Juli ein aktualisiertes Research-Update mit dem Urteil „Zusammenschluss mit audius verspricht hohes Wertpotenzial“, der unveränderten Empfehlung „Buy“ und einem Kursziel von 13,00 Euro. Die Analysten erachten darin die geplante Transaktion zur Einbringung der audius Gesellschaften als werterhöhend.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 28. Juli 2020 als rein virtuelle Veranstaltung statt. Der Vorstand hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrates dieses Format gewählt um der Unsicherheit rund um die Ausrichtung einer Präsenzveranstaltung zur Corona-Zeit zu begegnen. Die Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten mit jeweils mehr als 99% zu.

Finanzkalender

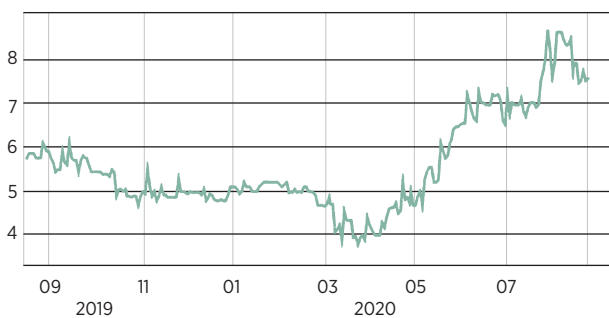
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2020 November 2020



Stammdaten der IT Competence Group SE Aktie

WKN/ISIN	A0M530/NL0006129074
Börsenkürzel	3IT
Handelssegmente	m:access, Basic Board FWB
Börsenplätze	Frankfurt, München, Stuttgart, Berlin, Tradegate, Düsseldorf
Nennwert	1,00 Euro pro Aktie
Grundkapital	1.875.000 Euro
Genehmigtes Kapital 2017	937.500 Euro
Genehmigtes Kapital 2020	1.400.000 Euro
Research Coverage	SMC Research, GBC

Kursverlauf der IT Competence Group SE Aktie



Quelle: Börse Frankfurt

Chancen- und Risiken

Die Rahmenbedingungen der im Geschäftsbericht 2019 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort und können diesem entnommen werden.

Existenzgefährdende Risiken für die IT Competence Group sind derzeit nicht erkennbar. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Seit Ende Februar beschäftigt sich das Management umfassend und regelmäßig mit den Risiken aus der Corona-Pandemie für das Unternehmen. Die mit der Pandemie verbundenen Verwerfungen haben aus vielerlei Hinsicht das Potenzial den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Gesellschaft zu beeinflussen. Um dem zu begegnen, hat das Management verschiedene Maßnahmen getroffen. Dazu gehörte unter anderem die Sicherstellung des Geschäftsbetriebes aus dem Home-Office heraus.

Die Risiken konnten bislang durch die getroffenen Maßnahmen sehr gut gesteuert werden wie auch die bisherige Geschäftsentwicklung zeigt. Auch wenn der weitere Verlauf der Pandemie nicht verlässlich absehbar ist, so ist das Management zuversichtlich die daraus entstehenden Risiken weiter gut steuern zu können.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Die Hauptversammlung vom 28. Juli 2020 stimmte der vorgeschlagenen Sachkapitalerhöhung zur Einbringung der audius GmbH, der audius IT-Service GmbH und der Roton IT-Service GmbH zu. Demnach wird das Grundkapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Aktien zu einem Ausgabepreis von 8,90 Euro je Aktie erhöht. Der Nennwert je Aktie beträgt 1,00 Euro.

Um die neue Aufstellung auch nach außen nachhaltig sichtbar zu machen, beschloss die Hauptversammlung weiterhin die Umfirmierung in audius SE sowie die Sitzverlegung nach Weinstadt bei Stuttgart. Mit der Eintragung der Beschlüsse wird in den kommenden Wochen gerechnet.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten 6 Monate verlief trotz der Corona-Pandemie planmäßig und auch die Auftragslage für das zweite Halbjahr ist sehr gut. Der Vorstand ist sehr optimistisch, die gesteckten Ziele für das laufende Jahr erreichen zu können.

Die unverändert geltende Prognose vom November 2019 sieht einen in etwa konstanten Umsatz bei einer deutlich steigenden Ergebnis-Marge vor. Aktuell ist der Vorstand zuversichtlich den bisherigen Höchstwert beim EBITDA von 1,5 Mio. Euro aus dem Jahr 2018 übertreffen zu können. In Abhängigkeit des Zeitpunktes der Eintragung der Sachkapitalerhöhung und der damit verbundenen zeitanteiligen Konsolidierung der audius Gesellschaften wird sich die Prognose für Umsatz und Ergebnis nochmals erhöhen.

Alle Annahmen gelten weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sich keine aus heutiger Sicht nicht absehbaren Verschärfungen der Corona-Pandemie ereignen, die dazu geeignet sind, den Geschäftsverlauf negativ zu beeinflussen.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass

ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument wurde nicht nach § 317 HGB geprüft und unterlag auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2020 (ungeprüft)

	30.6.2020 TEuro	30.6.2019 TEuro
1. Umsatzerlöse	12.877	12.428
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	252	307
3. Gesamtleistung	13.129	12.735
4. sonstige betriebliche Erträge	249	252
5. Materialaufwand	2.690	3.733
6. Rohertrag	10.689	9.254
7. Personalaufwand	7.621	7.013
8. Abschreibungen	143	149
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.181	1.576
10. Operatives Ergebnis/EBIT	744	517
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	46
13. EBT	743	471
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	65	100
15. Ergebnis nach Steuern	677	370
16. sonstige Steuern	12	9
17. Jahresüberschuss	665	361
18. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	547	253
19. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteile anderer Gesellschafter	118	107

4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2020 nach HGB (ungeprüft)

Aktiva

	Euro 30.6.2020	Euro 31.12.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.014,00	9.581,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.468.763,61	2.564.992,00
	2.474.777,61	2.574.573,00
II. Sachanlagen		
1. technische Maschinen und Anlagen	6.769,01	7.145,00
2. andere Anlagen, BGA	82.328,27	54.104,00
	89.097,28	61.249,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	324.672,13	72.663,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.706.218,94	1.831.821,08
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	17.607,83	5.055,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	153.701,99	156.485,87
	3.877.528,76	1.993.362,08
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.085.387,10	2.525.478,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101.803,96	39.480,32
	8.953.266,84	7.266.806,26

Passiva

	Euro 30.6.2020	Euro 31.12.2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.875.000,00	1.875.000,00
II. Kapitalrücklage	1.922.054,26	1.922.054,26
III. Gewinnrücklagen	8.732,02	8.732,02
IV. Gewinnvortrag	-993.604,39	-1.544.217,26
V. Jahresüberschuss der Anteilseigner des Mutterunternehmens	547.079,55	550.612,87
Summe Eigenkapital	3.359.261,44	2.812.181,89
VII. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	426.480,81	308.065,27
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	195.514,00	97.783,53
2. Sonstige Rückstellungen	1.365.841,80	1.263.897,78
	1.561.355,80	1.361.681,31
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	239.720,33	23,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.110.929,87	643.216,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	490.898,85	15.550,12
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.001.208,59	1.366.894,57
5. sonstige Verbindlichkeiten	677.220,63	640.234,41
	3.519.978,27	2.665.918,99
D. Rechnungsabgrenzungsposten	86.190,52	118.958,80
	8.953.266,84	7.266.806,26

5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2020 (ungeprüft)

Allgemeine Erläuterungen zum Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der IT Competence Group SE mit Sitz in Ludwigsburg (Amtsgericht Stuttgart, HRB 765363) wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir in den Anhang genommen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr, der vorliegende Halbjahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020.

Konsolidierungskreis

Die IT Competence Group SE hat folgende Tochterunternehmen, die in den Konzernhalbjahresabschluss mit eingebunden werden:

- ITCG AG mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- Sinnwell AG mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- Desksite GmbH mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- proMX AG mit Sitz in Nürnberg, Beteiligungsquote 50,01%.

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für die Konsolidierung sind der Halbjahresabschluss der IT Competence Group SE und die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB durchgeführt. Die zum 30. Juni 2020 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 2.444 Tsd. EUR werden planmäßig über 20 sowie 25 Jahre abgeschrieben.

Für das erste Halbjahr 2020 entfallen somit auf die bestehenden Geschäfts- und Firmenwerte planmäßige Abschreibungen in Höhe von 105 Tsd. Euro (i.Vj. 105 Tsd. Euro).

Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert. Zwischenergebnisse wurden, soweit vorhanden, eliminiert.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, ebenfalls um planmäßige Abschreibungen vermindert.

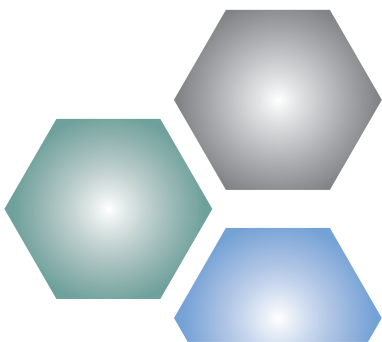
Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 Euro wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden auf Basis der bisher erbrachten Leistungen unter Ansatz der Selbstkosten bewertet. Die einzelnen Projekte wurden jeweils einzeln bewertet. Die Bewertung wurde verlustfrei durchgeführt; d.h. es wurden angemessene Abschläge von den zu erzielenden Verkaufspreisen vorgenommen.

Die sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.



Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den um die einzelwertberichtigten Forderungen verminderten Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2020 noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erschien.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Angaben zur Konzernbilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.706.218,94 Euro und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 153.701,99 Euro haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen die Tochtergesellschaft des beteiligten Aktionärs audius AG bestehen in Höhe von 17.607,83 Euro. Die Restlaufzeit beträgt ebenfalls bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 1.875.000,00 Euro und ist in 1.875.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwand, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Jahresabschlusskosten sowie ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.110.929,87 Euro und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 239.720,33 Euro haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegen den beteiligten Aktionär Navigator Equity Solutions SE bestehen in Höhe von 1.001.208,59 Euro. Davon haben 548.583,09 Euro eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 452.625,50 Euro eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegen den an der Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionär audius AG bestehen in Höhe von insgesamt 490.898,85 Euro. Die Restlaufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

Die übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 677.220,63 Euro haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Diese Verträge enden zwischen 2020 und 2025.

Jahr	Summe
2020	338.311,46 Euro
2021	558.336,31 Euro
2022	312.523,71 Euro
2023	132.375,75 Euro
2024	9.023,00 Euro
2025	393,33 Euro



Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Berichtszeitraum war zum Vorstand bestellt:

Herr Rainer Francisi, Vorstandsvorsitzender

Herr Wolfgang Wagner

Herr Matthias Kraft

Auf die Angabe über die Höhe der Gesamtbezüge des Vorstands nach §285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Herr Dr. Ottmar Gast Ingenieur

Herr Robert Käß Vorstand Navigator
Equity Solutions SE

Herr Franz Honner Unternehmer

Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Konzern betrug im ersten Halbjahr 212 Angestellte.

Ludwigsburg, den 25. August 2020
IT Competence Group SE
Der Vorstand

Rainer Francisi Matthias Kraft Wolfgang Wagner

6. Finanzkalender 2020

Geschäftsbericht 2019	16. April 2020
Münchner Kapitalmarkt Konferenz	29. April 2020
Zwischenmitteilung 1. Quartal 2020	11. Mai 2020
1on1 Summer Summit	30. Juni 2020
Ordentliche Hauptversammlung	28. Juli 2020
Halbjahresbericht 2020	25. August 2020
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal	November 2020



ITCG AG

Dessauerstraße 6
80992 München
Tel.: +49 (0) 89 7167 210 10
Fax: +49 (0) 89 7167 210 11
info@itcg.de
www.itcg.de



Sinnwell AG

Dessauerstraße 6
80992 München
Tel.: +49 (0) 89 4114 728 69
info@sinnwell.ag
www.sinnwell.ag



proMX AG

Nordring 100
90409 Nürnberg
Tel.: +49 (0) 911 81 52 3-0
kontakt@promx.net
www.promx.net



DeskSite GmbH

Dessauerstraße 6
80992 München
Tel.: +49 (0) 89 716 721 010
info@desksite.de
www.desksite.de

IT Competence Group SE

Schlossdomäne Monrepos 6
71634 Ludwigsburg
Investor Relations
Tel.: +49 (0) 89 7167 210 10
info@it-competencegroup.de
www.it-competencegroup.de